

Pressemitteilung

Zukunftssicheres Glasfasernetz für Icker – GVG Glasfaser und Gemeinde Belm starten Pilotprojekt

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen plant die GVG Glasfaser einen eigenfinanzierten Glasfaserausbau im Belmer Ortsteil Icker. Gemeinsam mit der Gemeinde und dem örtlichen Bürgerverein wird ein Pilotprojekt gestartet, um den flächendeckenden FTTH-Ausbau (fibre to the home) vor Ort zu ermöglichen.

13.01.2026, Kiel/Belm. Die GVG Glasfaser treibt den Glasfaserausbau in Deutschland weiter voran und hat für das Jahr 2026 neue Projekte angekündigt. Eines der möglichen Ausbaubereiche ist der Belmer Ortsteil Icker im Landkreis Osnabrück. Dort startet das Unternehmen nun gemeinsam mit der Gemeinde Belm ein Pilotprojekt, um auch wirtschaftlich herausfordernde Regionen mit zukunftssicherer Glasfaser zu versorgen.

„Es gibt immer wieder Orte, die zum Beispiel aufgrund ihrer weit entfernten Lage zur Glasfaser-Haupttrasse, ihrer geringen Größe oder einer besonderen Oberflächenstruktur nicht rentabel eigenwirtschaftlich auszubauen sind“, erklärt Mario Aquino, Leiter Nationale Projektentwicklung bei der GVG Glasfaser. „Aber natürlich brauchen auch die Menschen in diesen Regionen eine zukunftssichere digitale Infrastruktur. Und das ist Glasfaser.“

Der Belmer Ortsteil Icker gehört zu eben diesen Regionen. Die besonders schlecht versorgten „weißen Flecken“ wurden hier bereits mit Hilfe von Bundes- und Landesfördermitteln mit zukunftssicherer Glasfaser erschlossen. Den verbleibenden Haushalten und Gewerbebetrieben steht bislang jedoch nur eine veraltete und wenig leistungsfähige Breitbandversorgung zur Verfügung.

Um dennoch eine nahezu flächendeckende Versorgung mit zukunftssicherer, reiner Glasfaser zu ermöglichen, kooperieren die Gemeinde und die GVG Glasfaser und haben ein Pilotprojekt ins Leben gerufen. Zentraler Bestandteil ist das Engagement des Bürgervereins Icker. Dessen Mitglieder unterstützen aktiv die Vermarktung im Ausbaubereich und gehen auf die rund 200 Haushalte zu, um Verträge vorzubereiten und auch einzuholen. Denn: Ein geringer vertrieblicher Aufwand in Kombination mit einer hohen Vertragsquote ist entscheidend für die Wirtschaftlichkeit des Projekts. Wie bereits in den vorherigen Vermarktungen in Belm gilt: Wer sich für einen Hausanschluss in Kombination mit einem Produktvertrag von teranet entscheidet, erhält den Hausanschluss kostenfrei.

„Die digitale Infrastruktur ist heute genauso wichtig wie Wasser- oder Stromleitungen. Mit diesem Projekt setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunftsfähigkeit unseres Ortsteils. Ich danke der GVG Glasfaser und dem Bürgerverein für ihren Einsatz“, sagt Belms Bürgermeister Viktor Hermeler. Jan-Hendrik Schulhof vom Bürgerverein Icker ergänzt: „Wir wollen, dass Icker zukunftsfähig bleibt. Glasfaser ist dabei die Basis für Arbeiten, Lernen und Leben in ländlichen Räumen. Deshalb packen wir als Bürgerverein mit an und gehen aktiv auf die Haushalte zu. Wenn alle mitziehen, können wir dieses Projekt erfolgreich umsetzen.“

„Wir freuen uns sehr über die Initiative des Bürgervereins. Dieses Engagement zeigt, wie wichtig Glasfaser für die Menschen in Icker ist. Wenn genügend Haushalte mitmachen, können wir den Ausbau gemeinsam realisieren“, führt Mario Aquino aus.

Um Bürgerinnen, Bürger sowie Unternehmen über den Projektablauf und den geplanten Glasfaserausbau zu informieren, findet am Montag, 16. Februar 2026 um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung im Schützenhaus (Icker Landstraße 69, 49191 Belm/Icker) statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger finden weitere Informationen auf teranet.de. Dort kann auch bequem online ein Vertrag abgeschlossen werden. Außerdem stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von *teranet* telefonisch unter 0431 80649649 für Beratungen zur Verfügung.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG Glasfaser GmbH plant, baut und betreibt Glasfasernetze und versorgt Privathaushalte sowie Geschäftskunden mit reinen Glasfaseranschlüssen (FTTH). Anspruch des 2014 in Kiel gegründeten Unternehmens ist es, Kommunen im gesamten Bundesgebiet an die beste digitale Infrastruktur – reine Glasfaser – anzuschließen. Der Fokus liegt insbesondere auf der Verbesserung der Breitbandversorgung ländlicher Regionen. Die GVG Glasfaser agiert dabei einerseits als Partner von Kommunen und Zweckverbänden, andererseits auch sehr erfolgreich als FTTH-Spezialist im eigenwirtschaftlichen Ausbau. Mit ihrer regionalen Marke *nordischnet* und ihrer bundesweiten Marke *teranet* versorgt die GVG Privat- und Geschäftskundinnen und -kunden zuverlässig mit hochleistungsfähigem Internet, Telefonie sowie Fernsehen mit Bandbreiten von aktuell bis zu 1 GBit/s symmetrisch. Mittlerweile ist die GVG in über 260 Kommunen aktiv und bietet mehr als 180.000 Haushalten und Unternehmen einen ultraschnellen Glasfaseranschluss. Damit ist sie einer der führenden deutschen Telekommunikationsanbieter in puncto echte Glasfaseranschlüsse.

Pressekontakt GVG Glasfaser

Ann-Kristin Küllmer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0431 580 99 2 84
Mail: presse@gvg-glasfaser.de